

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b>  <b>FDP-OR-Fraktion</b>  vom: eingegangen: 20.03.09	Gremium:  Termin:  TOP:  Verantwortlich:	<b>Ortschaftsrat Durlach</b>  <b>13.05.09</b>  <b>8</b> <b>öffentlich</b> <b>Stadtamt Durlach</b>
<b>Räume in der Karlsburg</b>		

Alle Räume der Karlsburg sind belegt und werden einer intensiven Nutzung unterzogen.

In letzter Zeit gab es berechtigte Kritik wegen der Verteilung der Räumlichkeiten zwischen den verschiedenen Nutzern. Insbesondere trifft dies für die Eingangssituation und Erreichbarkeit des Pfinzgaumuseums zu. Der Eingang des Museums befindet sich im 3. OG, manche Räume im südlichen Bereich sind nur über mittelalterliche Treppen zu erreichen und damit nicht behindertengerecht. Allein schon diese Fakten sprechen dafür, die Raumverteilung auf den Prüfstand zu stellen und nach Verbesserungen Ausschau zu halten.

Dieser Prozess wurde im vergangenen Jahr begonnen. Dabei wurde folgendes Zwischenergebnis erzielt:

- Alle bisherigen Nutzer haben Bedarf und großes Interesse angemeldet, die Räume der Karlsburg in gleichem Umfang zu belegen. Dies ist auch Ziel einer Neukonzeption.
- Die Notwendigkeit einer Veränderung für das Pfinzgaumuseum wird von allen akzeptiert und die Nutzer stehen Veränderungen nicht ablehnend gegenüber.
- Voraussetzung für eine Neustrukturierung ist die Nutzung des Dachgeschosses der Karlsburg (ehemals Standesamt), allerdings mit größeren Räumen. Hierfür waren statische Untersuchungen notwendig. Diese ergaben, dass die Wände in diesem Bereich komplett entfernt werden könnten. Somit kann die komplette Fläche in die Planung mit einbezogen werden.

Der Prozess der Neukonzeption wurde durch die erforderliche Unterbringung der sozialpädagogischen Gruppenarbeit (SPG) im Dachgeschoss der Karlsburg während der zweijährigen Bauzeit des neuen Schülerhortes im Weiherhof unterbrochen.

Nach Auszug der SPG (geplant Sommer 2010) sollte das neue Konzept stehen. Dies erfordert eine Fortsetzung der Planungen mit allen Beteiligten, nach den Sommerferien 2009.

Das Markgrafengymnasium hat mittlerweile erklärt, die Räume des Fotolabors in Zukunft nicht mehr zu benötigen. Dies ist bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen.

Die Feuerwehr nutzt seit vielen Jahren einen fensterlosen Raum von ca. 10 m<sup>2</sup> im Dachgeschoss der Karlsburg als Lager von historischem Material. Da im neuen Feuerwehrhaus keine weitere Lagermöglichkeit besteht, sind sie auf dem besagten Raum in der Karlsburg angewiesen.